

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Studierende,

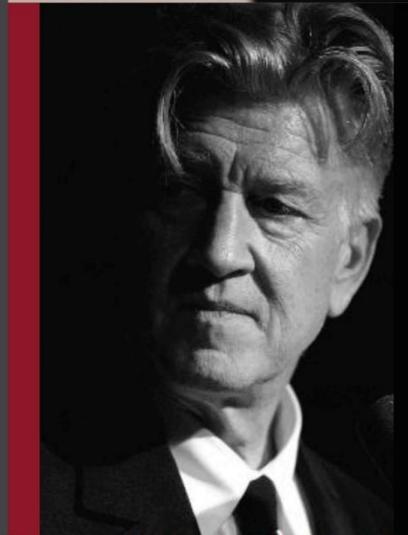
hiermit möchte ich Sie auf eine internationale, aus Mitteln der Philosophischen Fakultät finanzierten Tagung hinweisen, die am Donnerstag, den 5. und Freitag, den 6. September 2019 im Herrengarten 3 (Raum AH-B 001) stattfinden wird.

Die interdisziplinäre Konferenz *David Lynch - Audiovisual Aesthetics and Shocking Standards* widmet sich den provokanten und innovativen Arbeiten des US-amerikanischen Ausnahmeregisieurs und in allen medialen Formaten versierten Künstlers. Studierende der Medienwissenschaft, sind ebenso wie filminteressierte Vertreter*innen aller Fachbereiche herzlich zu dieser eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. habil. Andreas Rauscher

CANONIZING
DAVID LYNCH
AUDIOVISUAL AESTHETICS AND SHOCKING STANDARDS



JG|U
JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ

UNIVERSITÄT
SIEGEN

PHIL

conference
september 5-6, 2019
siegen university
AH-B 002

contact: rauscher@medienwissenschaft.uni-siegen.de

International Conference Canonizing David Lynch - Audiovisual Aesthetics and Shocking Standards

Ausgehend von der euphorisch diskutierten und vielfach ausgezeichneten dritten Staffel der Kultserie *Twin Peaks* (2017) wird aus einer dezidiert interdisziplinären Perspektive das facettenreiche medienübergreifende Werk des Ausnahmekünstlers und Regisseurs noch einmal neu betrachtet. Mit Filmen wie *Blue Velvet* (1986) und *Wild at Heart* (1990) etablierte sich David Lynch als einer der bekanntesten Regisseure des Postmodernen Kinos der späten 1980er und frühen 1990er Jahre. Seine späteren Arbeiten wie *Twin Peaks* (1989-2017), *Lost Highway* (1997) und *Mulholland Drive* (2001) gelten sogar als paradigmatische Beispiele für Film als ein Medium mit philosophischem Potential. In seinen Arbeiten sprengt Lynch narrative Strukturen ebenso wie etablierte Genreformen und tradierte Genderrollen.

Gegenwärtig wird der Einfluss von Lynchs *œuvre* jedoch auch in einem konservativeren Kontext der Kanonisierung, der Musealisierung und Archivierung betrachtet, ohne dass dabei die grenzüberschreitenden provokanten Implikationen des weiter gefassten transmedialen Netzwerks um seine Arbeiten bedacht würden.

Seine aktuelle Arbeit *Twin Peaks - The Return* stellt regressive Tendenzen und Retrophänomene bewusst vor eine subversive Herausforderung. Ausgehend von diesem (Wieder-)Eintrittspunkt versammelt die internationale Konferenz *Canonizing David Lynch* theoretische Perspektiven und Analysen aus den unterschiedlichsten akademischen Disziplinen. Aus deren Kombination ergeben sich neue Zugänge zum transmedialen Netzwerk des vielseitigen Agent Provocateurs, die Perspektiven jenseits der Postmoderne eröffnen.

Für die Keynotes konnten ausgewiesene Expert*innen der internationalen David Lynch-Forschung wie Anne Jerslev, Constantine Verevis und Lindsay Anne Hallam gewonnen werden. Das thematische Spektrum der Panels reicht von filmhistorischen Perspektiven über Lynchs außergewöhnliche Soundarbeit, seinen innovativen Umgang mit Formen und die vielfältigen Bezüge zur Popkultur bis hin zur Situierung der Werke innerhalb der Bildenden Kunst und den reflexiven Möglichkeiten kritischer Video-Essays.

Organisiert wurde die Tagung in einer Zusammenarbeit des Department of British and American Studies und des Medienwissenschaftlichen Seminars an der Universität Siegen mit dem Seminar für Musikwissenschaft an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz.

Konferenz-Programm:

Donnerstag, September 5, 2019:

- 10.00-10.15 Eröffnung
- 10.15-11.15 *Keynote Lecture I*
Constantine Verevis (Monash U, Film & Screen Studies)
Twin Peaks: Fire Walk With Me, a 'Ruinous' Prequel
- 11.15-11.30 Kaffeepause
- Section I *Historicizing David Lynch*
- 11.30-12.00 Eckhard Pabst (Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Media
Studies)
Room and Architecture in *Twin Peaks – The Return*
- 12.00-12.30 Mads Outzen (NTNU Trondheim, Art and Media Studies)
Changing Faces, Troubling Doubles and Elusive Identities in Lynch's
Oneiric Worlds
- 12.30-14.00 Mittagspause
- Section II *David Lynch and the Fine Arts*
- 14.00-14.30 Marcus Stiglegger (DEKRA University Berlin, Film and Performing Arts)
Tracing the *Lost Highway*: Key Frames and Images in Lynch's Oeuvre
- 14.30-15.00 Andreas Rauscher (Siegen U, Media Studies)
The World Spins - Transmedia Detours and Cinematic Configurations
around *Twin Peaks*
- 15.00-15.30 Willem Strank (Christian-Albrechts-University Kiel, Media Studies)
Electricity as a Metaphor and Precondition of Mediality
- 15.30-16.00 Kaffeepause

12.30 -14.00 Mittagspause

Section V *David Lynch and Popular Culture*

14.00-14.30 Bernd Zywietz (JGU Mainz, Ethnology and African Studies)
“That gum you like *isn't* going to come back in style”:
Twin Peaks 1990-91/ 2017, Nostalgia and the End of the Golden Age
of Television

14.30-15.00 Jannik Müller (Siegen U, Media Studies)
'Is it future or is it past?' – Visual Effects in *Twin Peaks – The Return*

15.00-15.30 Kaffeepause

Section VI *David Lynch and the Digital / Videographic Criticism and Visual Effects*

15.30-16.00 Gunter Süß (HTWM, Didaktik der Medien)
Videoessays and Didactics

16.00-16.30 Chris Bakkane (NTNU Trondheim, Art and Media Studies)
On David Lynch

16.30 Abschlussdiskussion

Für weitere Informationen und zur Registrierung wenden Sie sich bitte an:
rauscher@medienwissenschaft.uni-siegen.de